

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Kater, hiermit übersendet Ihnen die CDU Fraktion einen Antrag gem. Paragraph 10 der Geschäftsordnung.

Die CDU Fraktion im Rat der Stadt Vechta beantragt nach §10 der Geschäftsordnung: Die Verwaltung wird beauftragt, den alten Ratssaal als Trauzimmer allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Vechta weiterhin dauerhaft zur Verfügung zu stellen. Zudem wird die Verwaltung mit der Vorstellung eines Raumnutzungskonzepts für das gesamte Alte Rathaus beauftragt. Das Raumnutzungskonzept soll beinhalten, wie das historische Alte Rathaus einer möglichst breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird. Die Vorstellung soll in der Ratssitzung erfolgen.

Begründung: Vor der letzten Ratssitzung führte der Herr Bürgermeister die Ratsmitglieder durch den Bau des Alten Rathauses. Während dieser Führung erklärte der Bürgermeister erstmals, dass er aus dem Rathaus ausziehen wolle und das Alte Rathaus als Amtssitz für sich und die Verwaltungsspitze nutzen wird. Zudem äußerte der Bürgermeister Überlegungen, den alten Ratssaal gar nicht mehr oder nur sehr eingeschränkt für Trauungen der Öffentlichkeit anzubieten. Der Erhalt unseres historischen Rathauses liegt der CDU Fraktion sehr am Herzen. Die vom Rat beschlossene Sanierung war eine richtige und wichtige Entscheidung im Sinne aller Bürgerinnen und Bürger. Vor dem Hintergrund deutlich gestiegener Kosten steht die CDU Fraktion weiterhin zum Erhalt dieses historischen Juwels unserer Stadt. Aber die Überlegungen des Bürgermeisters dieses unschätzbare Gebäude ausschließlich für den Bedarf der Verwaltungsspitze nutzen zu wollen und damit der Öffentlichkeit die Nutzung vorzuenthalten, lehnen wir ab. Die CDU Fraktion war zu jeder Zeit davon überzeugt, dass das fertig sanierte Alte Rathaus einen Mehrwert für unsere Bürgerinnen und Bürger bieten muss. Wir fordern den Bürgermeister auf, dies sicherzustellen. Besonders weil viel mehr Steuergelder als zunächst geplant, in die Sanierung des Gebäudes investiert werden, ist es die Pflicht des Bürgermeisters dafür Sorge zu tragen, dass die Bürgerinnen und Bürger nicht nur von Außen dieses historische Juwel bewundern dürfen sondern auch das Innere nutzen können. Es darf nicht der Eindruck bei den Menschen entstehen, dass hier mit Steuergeldern ein überteuertes Domizil geschaffen werden soll.

Thomas Frilling
CDU Fraktionsvorsitzender

--

Diese Nachricht wurde von meinem Android Mobiltelefon mit GMX Mail gesendet.